

Inhaltsverzeichnis

ULRIKE SCHNEIDER/ANITA TRANINGER Fiktionen des Faktischen: Zur Einführung.....	7
ANDREAS MAHLER Glauben, Nicht-Glauben, Anders-Sagen. Wege des Fingierens in Englands früher Neuzeit.....	23
KLAUS W. HEMPFER Funktionen des Faktischen in der Fiktion oder das Überspielen einer Grenze in Ariosts <i>Orlando Furioso</i>	45
FRANÇOISE LAVOCAT „Circé ... n'est pas fable“: Verworrene Grenzen der Fiktion in der Spätrenaissance	61
ANDREW JAMES JOHNSTON Hoccleves Wahnsinn: Vom Nutzen der autobiographischen Fiktion für das Erzählen.....	75
BERND HÄSNER „Imiterete voi stesso“: Anmerkungen zu Tassos <i>Forestiero Napolitano</i> und zur autobiographischen Fiktion im Dialog.....	99
SUSANNE GOUMEGOU Faktual oder fiktional? Der Aussagestatus der Ariost'schen Satire und die Selbstinszenierung des Dichters	121
ULRIKE SCHNEIDER <i>Parlare in persona propria?</i> Fiktionen des Faktischen in der Debatte um die <i>lirica</i> im Cinquecento	143
ANITA TRANINGER Fiktion, Fakt und Fälschung: Lorenzo Valla, Ulrich von Hutten und die Ambiguität der <i>declamatio</i> in der Renaissance	165
MARC FÖCKING Die Pazzi im Inferno. Spielräume des Faktischen in Angelo Polizianos <i>Coniuratonis commentarium</i> (1478)	191
ROLF LOHSE Lizenz zum Fingieren. Dichterische Freiheit und Zeitgeschichte in der italienischen Tragödie des 16. Jahrhunderts	211